Bezirksregierung Düsseldorf

Geschäftsstelle Gigabit.NRW

Cecilienallee 2

40474 Düsseldorf

**Antrag auf Gewährung einer Zuwendung auf Grundlage der Richtlinie des Landes Nordrhein-Westfalen zur Kofinanzierung des Bundesprogramms „Förderung zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland“ (sog. „Weiße-Flecken-Förderprogramm“)**

**(Runderlass des Ministeriums für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen vom 12.06.2023)**

Erstantrag mit Antrag auf vorzeitigen Maßnahmebeginn

Konkretisierungsantrag zum Az. Land \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

|  |  |
| --- | --- |
| **1. Antragstellerin/ Antragsteller** | |
| Name: | Bezeichnung |
| Anschrift: | Straße/ Postleitzahl/ Ort |
| Auskunft erteilt: | Name/ Tel. (Durchwahl)/ E-Mail-Adresse |
| Bankverbindung: | IBAN |
| Bezeichnung des Kreditinstituts |

|  |  |
| --- | --- |
| **2. Maßnahme:** | |
| Bezeichnung der Maßnahme: | Kofinanzierung des Projekts \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (Az. Bund) durch das Land Nordrhein-Westfalen zur  Schließung einer Wirtschaftlichkeitslücke  Realisierung eines Betreibermodells  gemäß Nr. 3 der o.g. Förderrichtlinie des Landes (Kofi-RL). |
| Durchführungszeitraum | vom bis (Ende Bewilligungszeitraum Bund) |

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **3. Finanzierungsplan** | | | | | |
| (in EUR) | Zeitpunkt der voraussichtlichen Fälligkeit (Kassenwirksamkeit) | | | | |
| 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | Gesamtsumme[[1]](#footnote-1) |
| 3.1  Gesamtausgaben (inkl. ggf. nicht förderfähiger Ausgaben für Gesamtmaßnahme) |  |  |  |  |  |
| 3.2  Förderfähige Ausgaben gemäß Bemessungs-grundlage Bund  (Nr. 6.2 Kofi-RL) |  |  |  |  |  |
| 3.2.1  Beantragte/bewilligte  Fördersumme Bund (ohne Absicherungsbetrag) |  |  |  |  |  |
| 3.2.2  Beantragte  Fördersumme Land  (Nr. 6.4 - 6.8 Kofi-RL) |  |  |  |  |  |
| 3.2.3  Eigenanteil Kommune  (3.2 abzgl. 3.2.1 u. 3.2.2) |  |  |  |  |  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **4. Beantragte Förderung** | | |
| Zuwendungsbereich | Zuwendung (in EUR) | v.H. von 3.2  (entbehrlich bei Antrag im Namen mehrerer Gebietskörperschaften mit unterschiedlichem Fördersatz, s. Anlage 4) |
| Kofinanzierung des o.g. Projekts durch das Land Nordrhein-Westfalen |  |  |

|  |
| --- |
| **5. Begründung** |
| Zur Notwendigkeit der Maßnahme (Nutzen, Ziele, inhaltliche Beschreibung, Konzeption, Pläne, Zusammenhang mit anderen Maßnahmen) |

|  |
| --- |
| **6. Erklärung** |
| Die Antragstellerin/ der Antragsteller erklärt, dass  6.1 die Maßnahme nicht ohne die beantragte Förderung finanziert werden kann,  6.2 sie/er keine anderen Förderungen (außer im o.g. Bundesprogramm) für dieselben Ausgaben und keine weiteren Drittmittel beantragt oder erhalten hat,  6.3 sie/er einen etwaigen Eigenanteil in voller Höhe übernehmen wird und etwaige Folgelasten trägt,  6.4 ein offenes, transparentes und diskriminierungsfreies Vergabeverfahren unter Wahrung des Grundsatzes der Technologieneutralität und unter dem Vorbehalt einer späteren Förderung durch das Land  durchgeführt wird  durchgeführt wurde,  6.5 mit der Maßnahme  noch nicht begonnen wurde und auch vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides des Landes Nordrhein-Westfalen oder der landesseitigen Zulassung eines vorzeitigen Maßnahmebeginns im Einzelfall nicht begonnen wird,  begonnen wurde, da landesseitig ein vorzeitiger Maßnahmebeginn im Einzelfall zugelassen wurde,  Als Maßnahmebeginn gilt im Wirtschaftlichkeitslückenmodell der Abschluss eines Vertrags mit dem/den Telekommunikationsunternehmen über Netzausbau und Netzbetrieb (Zuschlagserteilung im Vergabeverfahren bzw. Auftragsvergabe). Als Maßnahmebeginn gilt im Betreibermodell der Abschluss eines Vertrags mit dem/den Bauunternehmen (Zuschlagserteilung im Vergabeverfahren bzw. Auftragsvergabe, bei Rahmenverträgen ist jeweiliger Einzelabruf maßgeblich) oder der Beginn der Baumaßnahme im Fall der Eigenvornahme.  6.6 sie/er zum Vorsteuerabzug  nicht berechtigt ist  berechtigt ist und dies bei Berechnung der Gesamtausgaben (s. 3.1) berücksichtigt hat (Preise ohne Umsatzsteuer),  6.7 die Zuwendungen nicht zur Finanzierung terroristischer Aktivitäten eingesetzt werden und sie/er keine terroristische Vereinigung ist oder terroristische Vereinigungen unterstützt,  6.8 die in diesem Antrag (einschl. Antragsunterlagen) gemachten Angaben vollständig und richtig sind,  6.9 sie/er damit einverstanden ist, dass die in diesem Antrag gemachten Angaben zum Zwecke der Antragsbearbeitung und Projektverwaltung vom Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen sowie der zuständigen Bezirksregierung gespeichert, verarbeitet und im Rahmen eines Projekt- und Programmcontrollings ausgewertet werden. Soweit andere Stellen, wie z.B. die Koordinierungsstelle der Geschäftsstellen Gigabit.NRW, mit dem Projekt- und Programmcontrolling beauftragt werden, werden die Daten dort gespeichert und verarbeitet sowie an das o.g. Ministerium weitergeleitet.  6.10 sie/er die Veröffentlichung folgender Projektangaben durch das Land Nordrhein-Westfalen sowohl in Printmedien als auch in elektronischen Medien freigibt (ggf. auch in gekürzter Fassung):  - Förderkennzeichen  - Maßnahme (inklusive Angaben zu Breitband-Technologie und Bandbreite)  - Zuwendungsempfängerin/ Zuwendungsempfänger  - Ausführende Stelle  - Durchführungszeitraum  - Bewilligungszeitraum  - allgemeine Angaben zur Durchführung und zum Verlauf des Projektes  - Höhe der Zuwendung  - Höhe der Eigenbeteiligung der Zuwendungsempfängerin/ des Zuwendungsempfängers  - Datum der Gewährung der Zuwendung  6.11 ihr/ihm bekannt ist, dass sie/er die Einwilligung zu 6.9 und 6.10 verweigern bzw. zu einem späteren Zeitpunkt widerrufen kann, dies jedoch grundsätzlich zur Folge haben kann, dass eine Förderung nicht erfolgt bzw. ein bereits erteilter Zuwendungsbescheid zurückgenommen und bereits ausgezahlte Fördermittel zurückgefordert werden können. |

|  |
| --- |
| **7. Anlagen** |
| 1. Zugrundeliegender Antrag auf Förderung mit Bundesmitteln mit allen Anlagen 2. Zugrundeliegender, bestandskräftiger Förderbescheid des Bundes (ggf. zusätzlich Nachweis der Bestandskraft/ Rechtsbehelfsverzicht, falls Bescheid nicht vor mindestens einem Monat bekannt gegeben wurde) 3. Bei Kommunen in der Haushaltssicherung (HSK/HSP-Status) bzw. mit genehmigter Verringerung der allgemeinen Rücklage zudem Stellungnahme der Kämmerei (Tragen des Eigenanteils, Vorleistung im Rahmen Kostenerstattungsprinzip) über die jeweilige Kommunalaufsicht (Bestätigung keine Einwände für Förderantragstellung)   Zusätzliche Anlagen bei Antragstellung im Namen mehrerer Gebietskörperschaften (Kooperationsprojekt):   1. Nach Gebietskörperschaften geschlüsselte Aufteilung der Positionen des in Abschnitt 3 dieses Formulars beantragten Finanzierungsplanes 2. Nachweis Kooperation zwischen Kreis und kreisangehöriger Kommune (z.B. Kooperationsvereinbarung) |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **8. Vertretungsberechtigte/r Antragsteller/in** | | |
|  |  |  |
| Ort/ Datum |  | Name, Funktion Vertretungsberechtigte/r  \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  optional: Unterschrift Vertretungsberechtigte/r |

1. Rundungen von Beträgen im Finanzierungsplan des Bundes werden jeweils für Gesamtsumme übernommen. Die Aufteilung auf die Haushaltsjahre ist hierauf abzustellen. [↑](#footnote-ref-1)